

## **Pressemitteilung zum Pressegespräch der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe**

*01. Juni 2022 – Die Frankfurter Bankgesellschaft, die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe, stellt nach einem starken Geschäftsjahr 2021 die organisatorischen Weichen für weiteres Wachstum.*

2021 war das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr in der Geschichte der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe. Das verwaltete Vermögen stieg zum Jahresende auf EUR 16,6 Mrd./CHF 17,1 Mrd., was einem Zuwachs von EUR 4,0 Mrd./CHF 3,4 Mrd. gegenüber dem Vorjahr entspricht. Trotz der andauernden pandemiebedingten Reise- und Kontaktbeschränkungen verzeichnete die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe erhebliche Mittelzuflüsse und Anlageerfolge. Auch im Branchenvergleich wies die Frankfurter Bankgesellschaft ein weit überdurchschnittlich dynamisches Wachstum auf. So stiegen die Dienstleistungserträge um ca. 50 % auf EUR 82 Mio. (CHF 89 Mio.) gegenüber dem Vorjahr an.

Schlüssel zum Erfolg ist für Holger Mai, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe, das hohe Vertrauen, das Kundinnen und Kunden sowie die 287 Kooperationssparkassen der Gruppe entgegenbringen: «Durch konsistentes Handeln im Einklang mit den Werten der Sparkassen und transparente Kommunikation der getroffenen Anlageentscheidungen konnten wir für unsere Kundschaft auch in bewegten Zeiten genau das erreichen, was wir ihnen versprechen: Stabilität für das uns anvertraute Vermögen.» Vertrauen ist auch prägend für die Zusammenarbeit mit den Sparkassen, hebt er hervor: «Wir ergänzen mit unseren Dienstleistungen für vermögende Unternehmerfamilien punktgenau das Angebot der Institute vor Ort und schaffen so erheblichen Mehrwert für die Sparkassen-Finanzgruppe. Unser im Jahr 2020 erweitertes Komplettangebot mit der IMAP M&A Consultants AG und unserem Family Office hat sich im Jahr 2021 höchst erfolgreich etabliert.»

Das hohe Vertrauen der Sparkassen zeigt sich im Anstieg der kooperierenden Institute: 13 weitere Sparkassen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr für eine Zusammenarbeit mit der Frankfurter Bankgesellschaft entschieden. Damit bieten insgesamt 287 Sparkassen ihren Kundinnen und Kunden ab EUR 1 Mio. liquidem Vermögen eine Betreuung durch die Privatbank an.

### **Dauerhafte Exzellenz – durch Auszeichnungen bestätigt**

Bestätigung für ihren Weg erhielt die Frankfurter Bankgesellschaft auch erneut in den großen unabhängigen Markttests für Vermögensverwalter. Im «Elite Report 2022» wurde sie zum vierten Mal in Folge getestet – und erhielt vom Fachmagazin zum vierten Mal das Prädikat «summa cum laude». Damit zählt sie auch erneut zu den Top Ten der empfehlenswerten Vermögensverwalter. Erstmals bewerteten Jury und Testkunden des «Elite Report» auch, inwieweit Vermögensverwalter die Bedürfnisse ihrer Kundschaft an soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit erfüllen; Kriterien, in denen die Frankfurter Bankgesellschaft starke Ergebnisse erzielen konnte. Kontinuierlich hervorragende Leistungen attestierte die Jury des

Elite Report 2022 auch dem Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft und wählte es wie schon im vergangenen Jahr unter die «Ausgezeichneten Family Offices». Auch in der Ewigen Bestenliste des «TOPS 2022»-Ranking der Fuchs | Richter Prüfinstanz konnte sich die Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG auf Platz 9 verbessern und zählt somit als eine der wenigen Adressen laut beiden größten unabhängigen Branchentests zu den zehn besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum.

## Geschäftsentwicklung 2021 im Detail

Mit dem starken Zuwachs der Assets under Management hat die Frankfurter Bankgesellschaft den Planwert für 2021 weit übertroffen. Zu dieser erfolgreichen Entwicklung konnten alle Gesellschaften der Gruppe signifikant beitragen. Durch die mit 50 % außerordentlich gestiegenen Dienstleistungserträge stieg auch das Ergebnis vor Steuern des Teilkonzerns auf CHF 15,7 Mio. (Vorjahr: CHF 4,5 Mio.) und liegt damit weit über Vorjahr und Budget. Der Nutzen für die Sparkassen stieg von CHF 23,32 Mio. (EUR 21,7 Mio.) auf CHF 38,1 Mio. (EUR 35,2 Mio.) an, was einem Zuwachs um 62,1 % entspricht. Durch die 13 neuen Kooperationsverträge im Jahr 2021 stieg die Kooperationsquote – bereinigt um Sparkassenfusionen – auf den neuen Rekordwert von 77,6 %.

Auch die «Vermögensverwaltung für Sparkassen» (VVS), die die Frankfurter Bankgesellschaft den Instituten seit 2017 als White-Label-Dienstleistung für Vermögen ab EUR 250.000 anbietet, hat sich sehr erfreulich entwickelt. Zehn weitere Institute entschieden sich im abgelaufenen Geschäftsjahr für die Einführung von VVS, was die Gesamtzahl der teilnehmenden Sparkassen auf 60 erhöhte. Bereits im August 2021 – und damit weniger als ein Jahr nach Erreichen der Milliardenmarke – überschritt das Anlagevolumen in VVS die Marke von EUR 2 Mrd.

Bei der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG wurde Dr. Thomas Wagner mit Wirkung zum 1. Februar 2021 zum Vorstand berufen und zeichnet seitdem für die Gesamtbanksteuerung verantwortlich. Er war zuvor vom Standort Zürich aus als CFO der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe tätig. Am 1. April 2021 nahm das Büro Saarbrücken der Frankfurter Bankgesellschaft in den Räumen der SaarLB seine Arbeit auf. Das sechsköpfige Wealth-Management-Team wechselte von der Landesbank, die kein eigenes Private Banking mehr anbietet, zur Frankfurter Bankgesellschaft.

Das Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe konnte sein Geschäft unter anderem in der Finanzplanung für Kundinnen und Kunden der Sparkassen ausbauen. Ebenso dynamisch entwickelte sich das Segment Immobilientransaktionsbegleitung, das 2020 neu aufgestellt worden war: Hier wickelte das Family Office im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere großvolumige Transaktionen für seine Mandantinnen und Mandanten ab, teilweise in Zusammenarbeit mit Sparkassen.

Die Beratungsangebote der IMAP M&A Consultants AG, an der sich die Frankfurter Bankgesellschaft Anfang 2020 mehrheitlich beteiligt hatte, wurden als Ergänzung des Leistungsspektrums der Gruppe sehr positiv aufgenommen. In diversen Fällen konnte die

Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe 2021 gemeinsam mit den Sparkassen vor Ort Unternehmenstransaktionen im Mittelstand erfolgreich und – kombiniert mit den Dienstleistungen des Family Office und der Vermögensanlage – ganzheitlich begleiten.

### **Bisherige Geschäftsentwicklung im Jahr 2022**

Die Lage an den internationalen Kapitalmärkten gestaltet sich – insbesondere infolge des russischen Überfalls auf die Ukraine – seit Monaten angespannt. Aufgrund der anhaltend starken Neugeldzuflüsse (per 30.4.22 rund EUR 1 Mrd.) ist es der Frankfurter Bankgesellschaft im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2022 gelungen, kapitalmarktbedingte Rückgänge des Anlagevolumens nahezu auszugleichen. Das verwaltete Vermögen beläuft sich zum 30. April 2022 auf EUR 16,4 Mrd./CHF 16,7 Mrd.

Die Assets under Management in der «Vermögensverwaltung für Sparkassen» (VVS) belaufen sich zum Stichtag 30. April auf rund EUR 2,7 Mrd. Aktuell setzen 65 Institute VVS ein; für das laufende Jahr ist bereits die Anbindung mehrerer weiterer Sparkassen geplant. Seit dem 1. März ist Ali Akbari neuer Leiter Vermögensverwaltung für Sparkassen.

Dr. Gerhard Kebbel komplettiert seit dem 1. Januar 2022 den Vorstand der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG. Er führt dort das Ressort Marktfolge II und verantwortet die Bereiche IT & Projektmanagement sowie Operations.

Ein neuer Vorstand ergänzt ab dem 1. Juli 2022 auch die Leitung des Family Offices der Frankfurter Bankgesellschaft: Marc Nilles, bisher Geschäftsführer bei der National-Bank Vermögenstreuhand GmbH, wird Teil des nunmehr zweiköpfigen Gremiums.

Wie schon im abgelaufenen Geschäftsjahr legt die Frankfurter Bankgesellschaft auch 2022 einen starken Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit. Das gesamte Vermögensverwaltungsangebot ist bereits ESG-konform gestaltet. Neben laufenden Analysen und Optimierungsprozessen im Hinblick auf ressourcenschonendes Handeln und Klimaneutralität werden im aktuellen Geschäftsjahr auch diverse Maßnahmen im Bereich der sozialen Verantwortung umgesetzt, so etwa ein Corporate-Volunteering-Programm und Angebote für Mitarbeitende zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

### **Ausblick und Entwicklungsziele**

Durch das anhaltend dynamische Wachstum hat sich die Frankfurter Bankgesellschaft für das Jahr 2030 – 20 Jahre nach der Neupositionierung im Jahr 2010 – neue ehrgeizige Ziele gesetzt. So sollen die Assets under Management bis zum Jahr 2030 auf bis zu EUR 50 Mrd. steigen. Die Provisionserträge nach Vergütung an die Sparkassen sollen auf über EUR 200 Mio wachsen, der Provisionsnutzen für die Kooperationssparkassen auf deutlich über EUR 100 Mio. Somit soll sich die Frankfurter Bankgesellschaft mittelfristig unter den Top 3 der

leistungsstärksten Privatbanken bzw. Wealth-Management-Anbieter am deutschen Markt etablieren.

Für das Geschäftsjahr 2022 plant die Frankfurter Bankgesellschaft Mittelzuflüsse zwischen CHF/EUR 2 und 3 Mrd. Aufgrund der Kapitalmarktverwerfungen und der weiter erwarteten Unsicherheiten an den Märkten wird ein Ergebnis leicht unter dem des Vorjahres erwartet. Per 30. April konnten die Erträge um rund 15 % gegenüber der Vorjahresperiode und der Nutzen für die Sparkassen deutlich auf EUR 15,0 Mio. gesteigert werden.

Um den Weg für die Umsetzung der Ziele bis 2030 und die Weiterführung der erfolgreichen Geschäftsstrategie zu bereiten, plant die Gruppe voraussichtlich zum 1. Januar 2024 eine Anpassung der Aufbauorganisation, in die sie seit der Neupositionierung im Jahr 2010 organisch gewachsen ist. Zusammen mit dem CEO der Gruppe wechseln dessen Zuständigkeiten Strategie & Teilnehmungsmanagement, Marketing & Kommunikation, Sparkassenbetreuung und ausgewählte Steuerungsfunktionen von der Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG in eine neu geplante Holding mit Sitz in Frankfurt am Main, die dann die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe mit allen Tochtergesellschaften hält. Daraus ergäbe sich ein Wechsel der konsolidierten Überwachung der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe von der Schweizer Aufsicht FINMA zur EZB/BaFin. Alleinaktionärin bleibt unverändert die Helaba.

Mitarbeitende, die diese Tätigkeiten bereits aktuell konzernübergreifend ausführen, werden künftig entsprechende Aufgaben für die Holding übernehmen. Operative Aufgaben übernimmt die neue Holding nicht: Alle operativen Tätigkeiten bleiben unverändert in den beiden Banken, dem Family Office und der Mehrheitsbeteiligung IMAP. Die Dienstleistungsangebote der Gesellschaften, die Ansprechpersonen und Betreuerinnen beziehungsweise Betreuer für Kundinnen und Kunden sowie Sparkassen bleiben ebenfalls unverändert. Die Neuorganisation soll den ehrgeizigen Wachstumspfad und das wachstumsstarke Geschäftsmodell für die Zukunft absichern.

### **Über die Frankfurter Bankgesellschaft:**

Die Frankfurter Bankgesellschaft ist die Privatbank der Sparkassen-Finanzgruppe, einer der größten Finanzgruppen der Welt. Sie hat ihren Hauptsitz in Zürich, eine Tochterbank in Frankfurt am Main und verfügt zudem über das einzige Multi-Family-Office der Sparkassen-Finanzgruppe, die Family Office der Frankfurter Bankgesellschaft AG. Über eine Mehrheitsbeteiligung an der IMAP M&A Consultants AG hat sie außerdem eine hohe Expertise für M&A-Beratung im Mittelstand. Die Gruppe verwaltet rund 17 Mrd. CHF, ist damit die zweitgrößte Privatbank mit deutschem Eigentümer in der Schweiz und zählt in Deutschland zu den zehn größten Privatbanken. Ihre Alleinaktionärin ist die Helaba (Landesbank Hessen-Thüringen).

Pressekontakt:

Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe  
Johanna Cirrincione, Marketing & Kommunikation  
Junghofstraße 26  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 15686-304  
E-Mail: [johanna.cirrincione@frankfurter-bankgesellschaft.com](mailto:johanna.cirrincione@frankfurter-bankgesellschaft.com)

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit ([marketing@frankfurter-bankgesellschaft.com](mailto:marketing@frankfurter-bankgesellschaft.com)). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.frankfurter-bankgesellschaft.com/datenschutz/>.